

4

November | Dezember | Januar 2016/17

Nachrichten der Evangelischen  
Kirchengemeinde Elchingen

# Kirchenfenster

**03 Reformation wagen**

Der Mut der Argula von Grumbach

**06 Den Neubeginn wagen**

Pfarrer Gottfried Winning  
berichtet

**14 Positionen beziehen/eine  
Aussage wagen**

Die Thomasgespräche  
2016/2017





## TERMINE

<b>DI 01.11</b>	14.00 Uhr	Ökum. Allerheiligenandachten auf den Friedhöfen mit Totengedenken in Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen
<b>DI 15.11.</b>	19.30 Uhr	Bücherkreis, Gemeindezentrum, Kruso, Roman von Lutz Seiler
<b>DI 22.11. - FR 25.11</b>	17.00 Uhr - 18.30 Uhr	Kleidersammlung für Bethel, Empore St. Thomaskirche
<b>MI 16.11.</b>	19.00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Bettag mit dem Chor Ton in Ton Predigt: Kirchenrat Dr. Jens Coldiz, München, Leiter der evangelischen Erwachsenenbildung
<b>MI 30.11.</b>	19.30 Uhr	Thomasgespräch im Gemeindezentrum
<b>Adventssonntage</b>		Verkauf von Fairkauf-Produkten nach den Gottesdiensten
<b>SO 04.12</b>	14.00 Uhr	Ökumenische Adventsfeier in St. Laurentius, Thalfingen
<b>Sa 31.12</b>	17.00 Uhr	Ökum. Jahresabschlussgottesdienst in der St. Thomaskirche Thalfingen
<b>SO 01.01.</b>	17.00 Uhr	Ökumenische Vesper zum Neujahrsfest in der Klosterkirche Oberelchingen
<b>Fr. 20.01</b>	19.00 Uhr	Mitarbeiterempfang
<b>MI 25.01.</b>	19.30 Uhr	Thomasgespräch im Gemeindezentrum
<b>So. 29.01</b>	10.00 Uhr	Back to church sunday am Bibelsonntag
<b>MI 22.02.</b>	19.30 Uhr-	Thomasgespräch im Gemeindezentrum

## Liebe Elchinger Gemeindeglieder,

im Sommer 1523 greift Argula von Grumbach zu Federkiel und Papier. Sie schreibt einen Brief an die Gelehrten der Universität Ingolstadt. Zu dem Zeitpunkt ist sie 31 Jahre alt, Mutter von vier Kindern. Sie ist gebildet und von adeliger Herkunft.

Was sie macht, hat es noch nie zuvor gegeben: Eine einzelne Frau fordert mit ihrem Brief die gesamte Gelehrtenschar der Universität Ingolstadt heraus.

Während sich die Professoren angesichts dieser Dreistigkeit verwundert die Augen reiben, weiß Argula von Grumbach genau was sie will. Nämlich mit ihren theologischen Argumenten für die Sache der Reformation kämpfen. In Ingolstadt nämlich hatte man einen jungen Gelehrten kurzerhand ins Kloster verbannt, nachdem dieser verbotenerweise für die Ideen der Reformation geworben hatte. Dagegen geht Argula mit Argumenten aus der Bibel vor.

Zu einer Diskussion mit den Ingolstädter Professoren kommt es nicht, nicht einmal einen Antwortbrief erhält sie. Trotzdem ist ihr Eintreten für den neuen Glauben eine Erfolgsgeschichte, denn ihre Schrift wird von evangelischer Seite veröffentlicht und gedruckt. Innerhalb von zwei Monaten erlebt sie 13 Auflagen. So viel wie nur Martin Luther zu dieser Zeit.

Privat aber steht Argula von Grumbach vor einer Zerreißprobe. Ihr Mann, ein katholischer Adeliger, teilt ihre Ansichten nicht. Ja, ihm ist es von oberster Stelle sogar verboten, die Lehre Luthers anzunehmen oder sich mit ihr auseinanderzusetzen. Als Argula einen zweiten Brief verfasst, wird ihr Mann aus dem Dienst entlassen und die Familie gerät in finanzielle Not. Zeit seines Lebens wird Argulas Mann katholisch bleiben. Mit ihren Ansichten steht Argula allein da.

Zum Reformationsgedächtnis denken wir nicht nur an die großen Namen, wie Luther, oder Melanchthon. Sondern es ist interessant, auch Personen zu betrachten, die nicht so bekannt sind. Argula von Grumbach ist nur eine von ihnen. Viele dieser Menschen waren mutig. Sie standen mit allem, was sie hatten, für ihre Meinung für ihr Gewissen ein. Das fasziniert mich. Denn häufig bezahlten sie ihren Einsatz für die reformatorische Lehre mit dem Verlust gesellschaftlicher Stellung, dem Verlust von Familie, Geld oder auch Leben.

Und so wünsche ich uns, nach 500 Jahren Reformation, ebenso Mut. Mut zur Erneuerung, denn die Kirche will immer wieder erneuert werden. Mut, das zu tun, was einem das Gewissen sagt und Mut zur eigenen Meinung zu stehen.

Ein interessantes und schönes Reformationsjahr wünscht

**Anja Saltenberger-Barraud**





## THEOLOGISCHE INFORMATION

# R WIE REFORMATION

„Es geht so nicht weiter. Ich muss etwas ändern.“ Wer so spricht, steht an einem Wendepunkt. Veränderung steht an. Aber unweigerlich stellt sich in solchen Situationen immer die Frage, ob man nicht doch lieber alles beim Alten lässt, bevor man das Neue mit allen Konsequenzen wagt.

Die Reformation ist ein beeindruckendes Beispiel mutiger Veränderung. Der anschaulichste Wendepunkt ist Luthers Auftritt vor dem Kaiser. Das war am 17. und 18. April 1521 auf dem Reichstag in Worms. Luther hatte entdeckt, dass Gott den Menschen leidenschaftlich liebt, ihn verlässlich umgibt und ihm irdisches und ewiges Leben schenken möchte. Das stand im Gegensatz zu Lehre und Praxis der damaligen Kirche und forderte sie heraus. Die Folge war, dass Luther vom Papst gebannt wurde. Nun sollte er vor dem Kaiser einlenken und endlich Ruhe geben. Die Situation war mehr als brenzlich. Bei geringstem Widerstand drohte ihm die Reichsacht und das bedeutete, dass jeder ihn ungestraft umbringen konnte.

Luther wusste, worum es damals in Worms ging. In einem Brief an seinen Beichtvater und Freund Johannes von Staupitz schreibt er: „Bisher ist in dieser Sache nur gespielt worden, jetzt wird es ernst. [...] Bete für das Wort Gottes und für mich; ich werde von diesen Fluten mitgerissen und umhergeworfen.“

Wie ein Ertrinkender scheint er sich zu fühlen. Er hat Angst vor dem, was kommen mag. Dennoch hat Luther in Worms nicht klein beigegeben. Unmissverständlich hat er dem Kaiser gesagt, dass es in dieser Sache keinen Weg zurück gibt und dass er nichts widerrufen kann. Am Ende seiner Rede spricht er: „Gott helfe mir. Amen.“

In einer der schwierigsten Situationen seines Lebens setzt Luther alles auf eine Karte. Er vertraut allein auf Gott und sein Vermögen. Damit weist er die mächtigen Autoritäten der damaligen Zeit in ihre Schranken. Sie mögen groß und einflussreich sein, aber Gott ist größer. Der Kaiser hat damals über Luther und seine Anhänger die Reichsacht verhängt, aber das hatte letztlich keine Auswirkung. Nach Worms war die Reformation nicht mehr aufzuhalten, sie hat sich durchgesetzt und die damalige Welt verändert.

An den Wendepunkten des Lebens entscheidet sich manches. Und hin und wieder gelingt auch mehr, als sich nur irgendwie halbherzig zu arrangieren. Und dann darf auch gestaunt werden, zu welcher Freiheit wir, mit Gottes Hilfe, fähig sind.

# SO WIRD GEFEIERT

## VORLÄUFIGER FESTKALENDER ZUM KIRCHENJUBILÄUM BIS MITTE 2017

<b>20. Jan</b>	19.00 Uhr	Mitarbeiterempfang mit dem Theaterstück: Der Fall Luther
<b>28. Jan</b>	10.00- 14.00 Uhr	Konficup des Dekanates in Elchingen in der Brühlhalle Unterechingen
<b>05. März</b>	10.00 Uhr	Kanzelrede von MdB Katrin Albsteiger zur Eröffnung der Fastenaktion der Ev. Kirche
<b>12. März</b>	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation in der St. Thomas Kirche
<b>1. April</b>	20.00 Uhr	Gospelkonzert "Gospel Et more" aus Nersingen
<b>14. April- 14. Mai</b>	täglich	Die große Schwebel, Meide Büdel, St. Thomas Kirche
<b>01. Juli - 31. Juli</b>	täglich	Ausstellung 50 Jahre St. Thomas vom Gemeindearchiv in der Thomaskirche
<b>02. Juli</b>	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Thomastag mit St. Thomaskinderkrippe und dem Sternenschiff
<b>02. Juli</b>	19.00 Uhr	Thomas musiziert
<b>09. Juli</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst am Tag der Grundsteinlegung mit dem Regionalbischof Michael Grabow
<b>16. Juli</b>	10.00 Uhr	50 Jahre Kirchweihe mit Fest- und Dankgottesdienst (16. Juli 1967) mit Dekanin Gabriele Burmann und der Jugendkapelle Elchingen
<b>23. Juni- 24. Sept.</b>	täglich	Triptychon von Steffi von Thun München Kunstwerk zur Trinitatiszeit, St. Thomas Kirche



# PFARRER DER ERSTEN STUNDE IN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ELCHINGEN

GOTTFRIED WINNING

Ein Tag nach dem Richtfest am 14. Oktober 1966 kam ich als junger Vikar nach Thalvingen. Meine Frau folgte im Januar des folgenden Jahres. Meine Zeit sollte zunächst auf 4 Monate begrenzt sein. Doch daraus sind dann doch fast zwölf Jahre geworden. Gemeinsam mit meiner Frau Rosemarie haben wir dann bis zu unserem Abschied nach Fürth die Entwicklung der St.Thomasgemeinde von der Fertigstellung und Einweihung der St.Thomaskirche bis zur Schaffung zwei weiterer Gemeindezentren in Oberelchingen und Unterelchingen begleiten und mitgestalten dürfen. Es waren erfüllte Jahre, an die wir uns gerne und dankbar erinnern.

Was hat das Leben der „jungen“ Kirchengemeinde geprägt? Was gab es für mich und meine Frau zu tun und zu bedenken?

Schon vor uns haben Pfarrer aus Pfuhl und Riedheim kommandiert die Gemeindeglieder betreut. Bedeutsamer aber war der Stamm von engagierten Gemeindegliedern, Frauen und Männer, die sich in oft aufopfernder Weise für die Gemeinde eingesetzt haben. Sie haben das gottesdienstliche Leben, den Kindergottesdienst, die Kindergruppen betreut und schließlich den Wunsch nach einer Kirche in Thalvingen und deren Bau trotz vieler Widerstände

durchgesetzt und erfolgreich vorangetrieben.

Mit der Fertigstellung der St. Thomaskirche nun als selbständige Kirchengemeinde galt es gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und den Mitarbeitenden die Gemeinde und das Gemeindeleben weiterzuentwickeln (Gemeindeaufbau). Wir hatten eine Vorstellung, eine Vision: „Kirche für andere“, Kirche für das Volk (Volkskirche) und die Dorfgemeinschaft, möglichst auch in Verbundenheit mit den anderen Aktivitäten und Gruppierungen wie den Kommunen, den Schulen, den Vereinen und insbesondere in guten Beziehungen zu den drei katholischen Nachbarpfarreien. Auf dem Weg dorthin konnten dank eines hoch motivierten Mitarbeiterkreises und deren großen Erwartungen verschiedene Projekte, Initiativen und Veranstaltungen verwirklicht werden.

Zur Konsolidierung der Gemeinde nach Innen entstanden ergänzend zu den sonntäglichen Haupt- und Kindergottesdienst, Religionsunterricht und Konfirmandenarbeit, verschiedene Gruppen wie Kirchenchor, Kinderchor, Kinderchor, Posaunenchor, Gruppe der Predigtlectoren, Kinder- und Jugendgruppen, Senioren-, Frauen-, Männerkreis („Thalvingen Forum“) Mutter- und Kindgruppe, der Hauskreis in Unterel-



chingen, die jährliche Bibelwoche, Wochenendseminare für Kirchenvorsteher und Mitarbeitende, auch der aus einem Tanzkursangebot der Gemeinde herausgewachsene Eltern und Familienkreis.

Über die Schwelle nach außen führten weiter die jährlichen Veranstaltungen zum ökumenischen Weltgebetstag der Frauen mit der gemeinsamen Vorbereitung eines festlichen Infoabends und die Feier des gemeinsamen Gottesdienstes, ebenso auch der ökumenische Gottesdienst jährlich zum Buß- und Betttag. Die Gründung des Evang. Diakonievereins als Träger einer Diakoniestation für Haus- und Familienpflege mit einer eigenen Gemeindegemeinschaft entwickelte sich zunehmend zu einem Angebot für alle.

Guten Anklang auch außerhalb der Gemeinde fanden die Seminar- und Freizeitangebote für Familien, für Kinder (Jungcharfreizeiten), Zeltlager und Skifreizeiten für Jugendliche, Familienfreizeiten, Seniorenfreizeiten und besonders auch das Angebot an Gruppen und Verbänden über die Gemeindegrenzen hinaus. Wiederholt haben wir zu politischen Seminaren teils mit verschiedenen Abgeordneten eingeladen. Mit Unterstützung des Amtes für Industrie- und Sozialarbeit unserer Kirche und gemeinsam mit den Bürgermeistern und Neu-Ulmer Landräten haben wiederholt die Kirchenvorsteher, Pfarrgemeinderäte, Schulleitungen, Elternvertreter, Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu einem sogenannten Querschnittsseminar mit unterschiedlichen auch uns als Christen betreffenden gesellschaftspolitischen Fragen und Themen jeweils drei Tage nach Wemding eingeladen. Das Echo war ermutigend. Selbstverständlich war auch die enge Zusammenarbeit mit der Bildungsabteilung für Erwachsenen des Bürgervereins Thalgingen.

Ein Bericht, ein Auszug aus den „ersten Stunden“. Manches ist der Kürze wegen unerwähnt geblieben. Die Arbeit hat viel Freude gemacht. Wir haben Gottes Spuren gesehen, viel wachsen und blühen. Gott segne die weitere Entwicklung, das weitere Wachstum der Gemeinde.

Gottfried Winning

## IMMER IN GUTER GEISTLICHER HAND!

### UNSERE PFARRERINNEN UND PFARRER IN 50 JAHREN ST. THOMAS ELCHINGEN

In den letzten 50 Jahren versahen drei Pfarrerrinnen und sechs Pfarrer ihren geistlichen Dienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Elchingen, entweder mit einer vollen Stelle bzw. mit einer Teilzeitstelle. Pfarrer Günter Schreiber war mit 18 Dienstjahren am längsten in der evangelischen Kirchengemeinde Elchingen tätig.

Pfarrer Winning war bereits ab 15.10.1966 als Pfarrvikar in Pfuhl mit Sitz in Thalvingen tätig.

Die Pfarrstelle selbst war und ist in den vergangenen 50 Jahren wie folgt besetzt:



01.05.1971 – 31.08.1978	Pfr. Gottfried Winning
01.05. 1979 – 30.04.1997	Pfr. Günter Schreiber
01.11.1997 – 31.05. 2009	Pfr. Friedrich Fischer
01.10. 2010 – 30.06.2014	Pfr. Ernst Burmann
Seit 01.09.2014	Pfr.in Anja Saltenberger-Barraud Pfr. Jean-Pierre Barraud
Pfarrvikariat in der evangelischen Kirchengemeinde St. Thomas (ab 01.01.2015 = 2. Pfarrstelle)	
01.07.1999 – 31.07.2002	Pfr.in z.A. Ute Baierlein
15.09.2005 – 31.07.2009	Pfr. Peter Sissenich
01.09.2011 – 30.04.2016	Pfr.in Dr. Doris Sperber-Hartmann



## EVANG. JUGEND IM DEKANAT NEU-ULM

19. & 20. NOVEMBER „KOMM, SPIEL MIT“

Zum 32. Mal findet in diesem Jahr Bayerns großes Spieleevent für Brettspielfreudige in Neu-Ulm im Edwin-Scharff-Haus (Silcherstraße 40) statt. Kommt vorbei und spielt mit am Sams-

tag von 13.30 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Weitere Infos unter:  
[www.komm-spiel-mit.info](http://www.komm-spiel-mit.info)



# 500 JAHRE REFORMATION

## CREDO 2017

<p>Mittwoch, 09.11.2016 19.30 Uhr Petruskirche, Neu-Ulm</p>	<p><b>Auftaktkonzert zu: „Dietrich Buxtehude – das gesamte Orgelwerk“</b> Organistinnen und Organisten aus dem Dekanatsbezirk Ulm</p>
<p>Donnerstag, 10.11.2016 19.30 Uhr Gemeindehaus Andreaskirche Ludwigsfeld/Neu-Ulm</p>	<p><b>Weltbürgerin Reformation – Kirche sein im Global Village</b> Referent: Regionalbischof für Augsburg und Schwaben, Michael Grabow</p>
<p>Sonntag, 11.12.2016 16.30 Uhr Petruskirche Neu-Ulm</p>	<p><b>Michael Gusenbauer Weihnachtsoratorium für Kinder</b> Sven Larch (Erzähler), Aneka Ulmer (Alt), Wolfgang Frisch (Tenor), Christian Huber (Bass), Kantorei Leipheim, PetrusChor Neu-Ulm, collegium musicum Ulm, Oliver Scheffels (Leitung) Eintritt frei!</p>
<p>Sonntag, 11.12.2016 19.30 Uhr Petruskirche Neu-Ulm</p>	<p><b>Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium I-III, BWV 248</b> Berenike Beitzel (Sopran), Aneka Ulmer (Alt), Wolfgang Frisch (Tenor), Christian Huber (Bass), Kantorei Leipheim, PetrusChor Neu-Ulm, collegium musicum Ulm, Oliver Scheffels (Leitung) Eintrittskarten im Vorverkauf und an der Abendkasse!</p>
<p>Mittwoch, 06.01.2017 10 Uhr Petruskirche, Neu-Ulm</p>	<p><b>Internationaler/Interkultureller Gottesdienst</b> mit Pfr.in Dr. Aguswanti-Rambe von Interkulturell evangelisch und Pfr.in Marion Abendroth sowie anschließender Ausstellungseröffnung: Reformation und EineWelt</p>
<p>06.01.2017-21.01.2017 Neu-Ulm, Petruskirche</p>	<p><b>Ausstellung: Reformation und Eine Welt täglich geöffnet</b></p>

## GRUPPEN & KREISE

---



### POSAUNENCHOR

donnerstags, 19.45 - 21.30 Uhr,  
Gemeindezentrum St. Thomas, Thalfingen

**Klaus Petzendorfer**

**Telefon: 08221/2759337**

---

### FRAUENKREIS

mittwochs, einmal monatlich, 14.30 Uhr,  
Gemeindezentrum St. Thomas, Thalfingen

**Ruth Hauser**

**Telefon: 0731/264275**

**Ute Wuchenauer**

**0731/264546**

---

### FRAUENTREFF

alle drei Monate, nach Absprache  
Gemeindezentrum St. Thomas, Thalfingen

**Beate Süßenbach**

**Telefon: 0731/263528**

---

### 60PLUS

donnerstags, zweimal monatlich, zu wechselnden Zeiten,  
Gemeindezentrum St. Thomas, Thalfingen

**Ute Bretting**

**Telefon: 0731/266126**

**Georg Paul Schwemer**

**0731/264234**

---

### BÜCHERKREIS

dienstags, in unregelmäßigen Abständen  
Gemeindezentrum, St. Thomas, Thalfingen

**Gerda Vorreiter**

**Telefon: 0731/263352**

---

# GOTTESDIENST-KALENDER

## NOVEMBER

<b>1. November</b>	14.00 Uhr	Friedhof Thalfingen (Kreß)		
<b>Allerheiligen</b>	14.00 Uhr	Friedhof Oberelchingen (Rippert)		
	14.00 Uhr	Friedhof Unterelchingen (Barraud)		
<b>6. November</b>	10.00 Uhr	Thalfingen (Barraud)	HG	Missionsgottesdienst, Kirchenkaffee
<b>10. November</b>	16.00 Uhr	Thalfingen (Barraud)	HG	Ökumenischer Gedenkgottesdienst der Verstorbenen Haus Tobit
<b>13. November</b>	9.00 Uhr	Unterelchingen (Saltenberger-Barraud)	HG	
<b>16. November</b>	19.00 Uhr	Thalfingen (Barraud)	HA	<i>(Wein &amp; Saft)</i>
<b>Buß- und Betttag</b>				
<b>20. November</b>	10.00 Uhr	Thalfingen (Saltenberger-Barraud)	HG	
<b>Ewigkeitssonntag</b>				
<b>24. November</b>	16.30 Uhr	Haus Tobit (Saltenberger-Barraud)	HA	
<b>27. November</b>	10.00 Uhr	Thalfingen (Barraud)	HG	Kirchenkaffee, Fairkauf
<b>1. Advent</b>				

## DEZEMBER

<b>4. Dezember</b>	10.00 Uhr	Thalfingen (Saltenberger-Barraud)	FGD	<i>(Wein &amp; Saft)</i> Fairkauf
<b>2. Advent</b>				
<b>8. Dezember</b>	16.30 Uhr	Haus Tobit (Saltenberger-Barraud)	HA	
<b>11. Dezember</b>	9.00 Uhr	Unterelchingen (Kreß)	HG	Fairkauf
<b>3. Advent</b>				

Sofern nicht anders angegeben, finden Gottesdienste in Unterelchingen in der katholischen St. Michaelkirche statt.



<b>18. Dezember</b> 4. Advent	10.00 Uhr	Thalfingen (Barraud)	HG	Fairkauf
<b>22. Dezember</b>	16.30 Uhr	Haus Tobit (Barraud)	HA	
<b>24. Dezember</b> Heiligabend	15.00 Uhr	Thalfingen (Saltenberger-Barraud)	FGD	Krippenspiel
	16.30 Uhr	Thalfingen (Barraud)	Christvesper	
	18.00 Uhr	Unternelchingen (Rippert)	Christvesper	
	18.00 Uhr	Klosterkirche OE (Burmann)	Christvesper	
	22.00 Uhr	Thalfingen (Barraud)	Christmette	
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtstag	18.00 Uhr	Thalfingen (Saltenberger-Barraud)	HG	
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Thalfingen (Barraud)	HA	(Wein & Saft)
<b>31. Dezember</b> Silvester	17.00 Uhr	Thalfingen (Kreß)	Ökumenischer GD	
	17.00 Uhr	Oberelchingen (Barraud)	Ökumenischer GD	
	17.00 Uhr	Unternelchingen (Rippert)	Ökumenischer GD	
<b>JANUAR</b>				
<b>1. Januar</b> Neujahr	17.00 Uhr	Klosterkirche (Kreß, Rippert)	Ökumenische Vesper	
<b>6. Januar</b> Epiphantias	10.00 Uhr	Petruskirche Neu-Ulm		Zentraler Missions- gottesdienst
<b>8. Januar</b>	9.00 Uhr	Unternelchingen (Barraud)	HA	
<b>15. Januar</b>	10.00 Uhr	Thalfingen (Barraud)	HG	
<b>22. Januar</b>	10.00 Uhr	Thalfingen (Reichenbacher)	HG	

LEGENDE:

HG: Hauptgottesdienst

FGD: Familiengottesdienst

HA: Hauptgottesdienst mit Abendmahl

Kigo: Kindergottesdienst

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte dem Elchinger Mitteilungsblatt.

## ZUHÖREN, DISKUTIEREN, ANREGUNGEN MITNEHMEN

THOMAS-GESPRÄCHE 2016/2017

Die Thomasgespräche der evangelischen Kirchengemeinde Elchingen werden im Winterhalbjahr 2016/17 mit drei Veranstaltungen fortgeführt. Die zeitliche Verteilung auf die Monate November/Dezember, Januar und Februar hat sich bewährt.

Wie bisher schon sind ökumenische Themen wichtig, was nicht zuletzt dem sehr guten ökumenischen „Klima“ in Elchingen geschuldet ist.

Nur wenn Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede zwischen den Kirchen klar definiert und „begriffen“ sind, kann echtes, gegenseitiges Verständnis wachsen. Erst dann lassen sich Wege zu einer weiteren Annäherung der Kirchen finden. Papst Franziskus hat für diese Entwicklung eine Formulierung gefun-

den, als er feststellte, dass der Heilige Geist nicht Spaltung bringe, sondern versöhnte Vielfalt.

Alle Interessierten sind eingeladen, am runden Tisch mitzudiskutieren, zuzuhören und Anregungen mitzunehmen. Die Referenten geben jeweils eine fachliche Einleitung, danach ist das Gespräch im Mittelpunkt.

Folgendes Programm ist geplant:

**MITTWOCH, 30. NOVEMBER 2016,  
19.30 UHR**

**Luther reicht nicht! Eine katholische Provokation?**

Pfarrer Jean-Pierre Barraud, evangelische Kirchengemeinde Elchingen

Ausgehend von der Wanderausstellung mit modernen Kunstwerken „Luther



reicht nicht – künstlerische Impulse zur ständigen Reform" wird Pfarrer Jean-Pierre Barraud, Kunstbeauftragter im Evang.-Luth. Kirchenkreis Augsburg-Schwaben, der Frage nach ständiger Reform in der evangelischen und katholischen Kirche nachgehen.

Die aktuellen künstlerischen Positionen der Ausstellung regen an, unvoreingenommen die Glaubensfrage neu zu stellen.

**MITTWOCH, 25. JANUAR 2017,  
19.30 UHR**

### **„Kann Kirche (noch) Heimat sein?“ Gespräch in offener Runde**

Gesprächsleitung und Einführung:  
Pfarrer Jean-Pierre Barraud

Wir unternehmen hier den Versuch, ein Forum anzubieten für den Gedankenaustausch zwischen solchen, die die „Heimat Kirche“ bereits verlassen haben und solchen, die diesen Schritt

überlegen und natürlich auch denen, denen Kirche Heimat bietet.

**MITTWOCH, 08. FEBRUAR 2017,  
19.30 UHR**

### **„Die Sakramente der Kirche – aus katholischer und aus evangelischer Sicht“**

Referenten: Pater Ulrich Keller, katholische Kirche Elchingen, Pfarrer Jean-Pierre Barraud, evangelische Kirche Elchingen

Hintergründe zu den bedeutenden Unterschieden zwischen evangelischer und katholischer Kirche bei der Lehre zu den Sakramenten sollen angesprochen und diskutiert werden

Die Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum St. Thomas, Thalfingen, Donaustr. 22, statt

Ein bis zwei Wochen vor jeder Veranstaltung wird noch eine aktuelle Notiz erscheinen. db



## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

### BESCHLÜSSE UND INFOS

Am 24. September fand in Augsburg ein Empfang des Regionalbischofs Michael Grabow für die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher des Kirchenkreises statt.

Vom 07.-09.10 fand im Diako in Augsburg eine KV-Klausur statt.

Mitglieder des KV übernehmen vom 22.11-25.11 die Annahme der Kleiderspenden für Bethel auf der Empore der Kirche von 17-18.30 Uhr.

Am 15. November findet die nächste gemeinsame Sitzung von Kirchenvor-

stand und katholischem Pfarrgemeinderat statt.

Ab dem 01.12 wird es wieder den lebendigen Advent geben. Es gibt noch freie Termine.

Am 22. Januar gibt es einen Kanzeltausch mit Pfarrer Stefan Reichenbacher aus Reutti.

Am 05.02, 12.02 und 19.02 gibt es im Ulmer Winkel eine Kanzelreihe.

Am 12.03 soll es in der St. Thomaskirche eine Jubelkonfirmation geben. Ehemal-

## LEBENDIGER ADVENTSKALENDER DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ELCHINGEN

An festgelegten Terminen im Advent treffen sich Menschen verschiedenen Alters, in Oberelchingen, Thalfingen und Unterelchingen um gemeinsam zu singen, zu beten und sich auszutauschen. Ganz unterschiedliche Häuser werden dabei besucht – manchmal trifft man sich vor Häusern des öffentlichen Lebens oder aber vor Privathäusern, die den Gästen das Feiern des Advents ermöglichen. Der lebendige Advent ist eine wunderbare Möglichkeit, etwas Abstand zur Hektik des Alltages zu bekommen – und dadurch ein paar ganz besondere Minuten an einem Adventstag zu erleben. Nach dem frei zu gestaltenden Eingangsteil mit Lesung, Lied, Gebet oder Bild ist ein wichtiger

Bestandteil des lebendigen Advents der gesellige Teil mit Glühwein, Tee und Plätzchen im Freien.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Kalendertermin zu organisieren. Melden Sie sich zur Übernahme eines Termines im Evang.-Luth. Pfarramt in Elchingen an (Donaustr. 22 tel. 0731/264210 e-Mail [pfarramt.elchingen@elkb.de](mailto:pfarramt.elchingen@elkb.de)):

Der lebendige Advent beginnt um 18:00 Uhr und endet um 18:30 Uhr. Es finden so viele Termine statt, wie sich Freiwillige begeistern lassen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Pfarrer Barraud 0731/97744488.





lige Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 25 Jahren konfirmiert wurden, können sich dazu im Pfarramt melden. Schön wäre es, wenn jemand aus dem Kurs die Verantwortung übernehmen die Kontaktdaten ausfindig zu machen. An dem Tag sind auch alle Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen, die schon vor 50 Jahren konfirmiert wurden, ihr Versprechen zu erneuern und gesegnet zu werden. Bitte melden Sie ihre Teilnahme an.

Am 26. November findet die gemeinsame Backaktion der Nersinger und Elchinger Konfis in Straß statt. Am 1. Advent werden die Brote zugunsten von Brot für die Welt verkauft.

Der Kirchenvorstand hat sich auf der KV-Klausur eindeutig dafür ausgesprochen den Versuch zu unternehmen eine Jungschargruppe ab 2017 aufzubauen.

jpb

## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

### WER MACHT WAS ?

Wolfgang Beese ist Vertrauensmann im KV und nimmt an den Terminen der Elchinger Vereine teil.

Kathrin Rippert ist stellvertretende Vertrauensfrau, engagiert sich im Konfiunterricht und befindet sich in der Ausbildung zur Lektorin. Sie ist das jüngste Mitglied.

Thomas Böhm arbeitet beim Kirchenfenster mit und wurde nachberufen.

Dr. Dieter Bareiß ist Koordinator der Thomasgespräche und beim Kirchenfenster tätig.

Karin Eckardt engagiert sich in der Kin-

derarbeit (Abendmahl mit Kindern) und ist im Personalausschuss des KV.

Christine Lorenz ist im Finanzausschuss und Ansprechpartnerin für das EBW.

Jutta Vogelmann-Höppner ist im Finanzausschuss aktiv.

Klaus Neuber ist der Alterspräsident des Gremiums.

Caroline Carraway-Rauch ist im Personalausschuss und im Verwaltungsrat des Hauses Tobit tätig.

Melanie Mader hilft überall mit wo mitgeholfen werden muss.

## DIE KIRCHENGEMEINDE FEIERT

### FESTGOTTESDIENST ZUM 50. JAHRESTAG DES RICHTFESTES ST. THOMAS

Ein wunderschönes Fest ist es gewesen! Beinahe vollzählig waren die Pfarrerinnen und Pfarrer beieinander, die in den letzten 50 Jahren in Elchingen Dienst taten und damit einen „lebendigen geistlichen Kalender“ der St. Thomaskirche verkörpern. Diese Präsenz prägte den Festgottesdienst und erfüllte alle Anwesenden mit großer Freude. Der Gottesdienst war gleichzeitig Taufgottesdienst, der Täufling (eine ausgesprochene brave junge Dame) symbolisierte in gewissem Sinne, dass Kirche nie alt wird und dass sie sich immer wieder verjüngt.

Besonders eindrucksvoll war die „Vorstellung“ der drei Glocken, die damals bereits am Richtfest erklangen, wie es Herr Rammensee in seiner Chronik eindrucksvoll geschildert hat, aus der Auszüge vorgetragen wurden.

Orgel, Posaunenchor (Pfarrer Schreiber ließ es sich nicht nehmen, den Posaunenchor zu verstärken) und nicht zuletzt die singende Gemeinde machten die Festmusik in der gut besuchten Kirche.

Zum Stehempfang mit Sekt versammelten sich die Gäste in dem noch nebligen Thalfingen vor der Kirche. Anschließend wurde im Gemeindehaus ein köstliches Buffet geboten, Gespräche mit den früheren Pfarrern kamen



Links: Nach dem Gottesdienst der Sektempfang

Unten: Pfarrer Barraud bei der Festpredigt; im Hintergrund Pfarrer Schreiber





Von links nach rechts Anja Saltenberger-Barraud, Dr. Doris Sperber-Hartmann, Gottfried Winning, Ernst Burmann, Friedrich Fischer, Johann Rippert, Wolfgang Kress

in Gang und so manche Erinnerung wurde aufgefrischt.

Ein sehr herzlicher Dank geht an alle, die das Fest festlich gestalten halfen, dazu gehört nicht zuletzt ein einmaliges Buffet, das auch von dem Arbeitskreis Asyl und syrischen Flüchtlingen mit gestaltet wurde.

Der Nebel war inzwischen verschwunden, ein strahlender Tag erfreute alle, gleichsam symbolisch für die strahlende Zukunft, die wir St. Thomas wünschen.

db



Oben: Gespräche beim Mittagstisch

Links: Kirchenmodell



## ANGEBOT DES DIAKONIEVEREINS NEU-ULM

### EINLADUNG ZUR FORTBILDUNG SUCHT UND ARBEITSRECHT

Wir laden Sie am 17.11.2016 zu einer Fortbildung zu dem Thema „Sucht und Arbeitsrecht“ mit einem Vortrag von Rechtsanwalt Johannes Volz im

Petrussaal Neu-Ulm ein. Herr Volz ist Fachanwalt für Arbeitsrecht mit langjähriger Erfahrung. Das regionale Hilfesystem wird von Frau Janik, Leiterin der Suchtberatungsstelle für Alkohol und Medikamente und Frau Heinzlmann, Leiterin der Drogenberatung vorgestellt. Die Fortbildung geht von 13.30-16.30 Uhr mit einem Unkostenbeitrag von 10 Euro. Bei Interesse melden Sie sich bei der Suchtberatung Neu-Ulm unter 0731/70478-50 oder per E-Mail: [suchtberatung@diakonie-neu-ulm.de](mailto:suchtberatung@diakonie-neu-ulm.de).



## FORTBILDUNGSANGEBOT IN NERSINGEN UND STEINHEIM

### ÖKUMENISCHES BIBELSEMINAR IN NERSINGEN UND STEINHEIM

In den Nachbargemeinden Nersingen und Steinheim findet von Herbst 2016 bis Frühjahr 2017 ein ökumenisches Bibelseminar statt. Einzelne Veranstaltungen werden auch in Reutti angeboten. Den Abschluss findet das Seminar mit einem Besuch in der Walther Collection in Burlafingen. In unterschiedlichen Herangehensweisen sollen neue Zugänge zur Bibel erschlossen werden. Hier die Übersicht:

1. Themen der Bibel/ z.B. Tod und Auferstehung
2. Die Bibel im Gespräch/ „Bibel teilen“ - Bibliolog

3. Wissenschaftlicher Zugang/ z.B. die historisch-kritische Methode
4. Meditativer Zugang/ Lectio divina - Stillezeit - Taizé
5. Bibel und Kunst / Musik - Literatur - Film

Die einzelnen Termine sind in einem Flyer zusammengestellt oder sind auf der Homepage nachzulesen.

Angeboten von Pfarrer Tobias Pretorius/Nersingen, Pfarrer Stefan Reichenbacher/Reutti, Pfarrer Ernst Burmann/Neu-Ulm, Pfarrer Georg Leonhard Bühler/Nersingen und Pfarrer Jean-Pierre Barraud/Elchingen.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Eine gute Tat

Martin lebte vor 1700 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause in die Stadt. Am Tor kauerte ein armer Mann und bettelte. Martin hatte Mitleid und stieg vom Pferd ab. Martin nahm seinen Umhang ab und zerteilte ihn mit einem



Schwert. Er legte dem Bettler den warmen Stoff um. Dann stieg er wieder auf und ritt in die Stadt. Nachts träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.



Alle Kinder sind auf dem Laternenzug.  
Aber halt, da stimmt was nicht! Findest du die vier Fehler?



## Tüten-Lampe

Fülle Butterbrottüten aus Papier mit etwas Sand, so dass sie gut stehen. Lege ein Teelicht hinein und drück es etwas in den Sand. Zünde es vorsichtig an. Durch die Tüte scheint ein schönes Licht.



## Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)



**Verteilungstermin für das nächste Kirchenfenster: 27.01.2017**

---

IMPRESSUM „Kirchenfenster“: v.i.S.d.P. Ev.-Luth. Pfarramt Elchingen / Redaktionsteam:  
Dr. Dieter Bareiß (db), Thomas Böhm (tb), Jean-Pierre Barraud (jpb) / Fotos: Thomas Böhm,  
Paul Georg Schwemer, Gemeindebrief / E-Mail: kirchenfenster@evang-kirche-elchingen.de  
/ Layout & Satz: Michael Adams / Gestaltung: Ulrike Eifert / Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Gr. Oesingen / Erscheinungsweise: vierteljährlich

# ST. THOMAS EVANGELISCH-LUTHERISCHES PFARRAMT & GEMEINDEZENTRUM ELCHINGEN



St. Thomas Evang.-Luth. Pfarramt und Gemeindezentrum Elchingen

Donaustraße 22 · 89275 Elchingen

Telefon: 0731/264210

Telefax: 0731/2630405

Internet: [www.evangelische-kirche-elchingen.de](http://www.evangelische-kirche-elchingen.de)

Email: [pfarramt.elchingen@elkb.de](mailto:pfarramt.elchingen@elkb.de)

<b>BÜROZEITEN</b>	Mo, Di, Do, Fr, 09.00 - 11.00 Uhr, Sekretärin Gerda Rettich	0731/264210
<b>PFARRER</b>	Pfarrerin Anja Saltenberger-Barraud anja.saltenberger-barraud@t-online.de	0731/97744488
	Pfarrer Jean-Pierre Barraud jean-pierre.barraud@elkb.de	0731/97744488
<b>VERTRAUENSMANN IM KIRCHENVORSTAND</b>	Wolfgang Beese wbeese@hotmail.com	0731/9270384
<b>MESNERIN</b>	Anna Adams	0731/262467
<b>EVANG. KINDERTAGESSTÄTTE „STERNENSCHIFF“</b>	Ulrike Maier info@kiga-sternenschiff.de	07308/42669
<b>KINDERKRIPPE ST. THOMAS</b>	Sabrina Scherraus-Schüßler krippe-st.thomas@t-online.de	0731/97737211
<b>HILFE IN SOZIALEN NOTFÄLLEN</b>	Telefonseelsorge Ökumenische Sozialstation: Diakonisches Werk	0800/1110222 0731/92777-0 0731/704780
<b>KONTO ST. THOMAS</b>	VR-Bank Neu-Ulm eG / BIC: GENODEF1NU1 / IBAN: DE79 7306 1191 0102 5087 70	

Evang.-Luth. Dekanat Neu-Ulm

AM ANFANG  
WAR DAS WORT



**LUTHER**  
**2017**  
500 JAHRE  
REFORMATION

# CREDO 2017

*Martin Luther*

# Feiern Sie mit!

